

GENERATIONSWECHSEL

*Adeg Hanser wird
Adeg Steinkasserer*

VIRGEN. 20 Jahre lang betrieb Werner Hanser seinen Adeg-Markt in der Osttiroler Gemeinde Virgen und sicherte damit die Nahversorgung in der 2.200-Einwohnergemeinde. Die letzten 16 Jahre davon stand ihm dabei seine Tochter Anja Steinkasserer zur Seite – ein Generationenwechsel mit viel Anlauf.

Vollzogen hat er sich schließlich mit 1. November – jenem Tag, an dem Werner Hanser seinen Ruhestand antrat. Nun fand auch die offizielle Eröffnungsfeier des neuen Marktes statt – der nun auch als „Adeg Steinkasserer“ firmiert.

Modernisierungsschub

Im Zuge der innerfamiliären Zepterübergabe wurde auch der Markt auf Vordermann gebracht: Um die Energieeffizienz im Geschäft zu erhöhen, ließ die selbstständige Adeg-Kauffrau unter anderem die komplette Beleuchtung durch LED-Lichter sowie die Kühltechnik durch moderne Geräte ersetzen, wodurch der Stromverbrauch des Marktes deutlich reduziert wurde.

Darüber hinaus findet sich bei Adeg Steinkasserer in der Virgental Straße 60 auch die erste Adeg-Selbstbedienungskasse in ganz Osttirol. (red)



© Rewe Großhandel/FLOWIEDU Photography



© Interspar/Werner Krug

26 Mio. Euro für Interspar Leibnitz

Eineinhalb Jahre nach dem Baustart ist die Transformation des einstigen Eurospar jetzt abgeschlossen.

LEIBNITZ. Im Mai 2022 gab Spar den Umbau des Eurospar in Leibnitz samt Upgrade auf Interspar bekannt. Wie bereits in anderen Projekten erprobt, entschied man sich dabei für eine Realisierung in zwei Bauphasen.

Die Teileröffnung des neuen Marktes auf 3.000 m² wurde termingerecht im heurigen März erreicht. Im zweiten Schritt sollten bis zum Frühjahr 2024 weitere 500 m² sowie ein Interspar-Restaurant mit 180 Sitzplätzen hinzukommen – ein Ziel, welches man nun frühzeitig realisierte: Anfang dieser Woche wurde der Interspar komplett eröffnet.

45 neue Mitarbeiter

„Wir freuen uns besonders, in Leibnitz nicht nur alle Eurospar-Mitarbeiter übernehmen zu können, sondern auch mit

45 neuen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Insgesamt finden in unserem neuen Interspar in Leibnitz über 130 Mitarbeitende einen modernen Arbeitsplatz“, berichtet Karl Flock, Interspar-Generaldirektor Steiermark.

In Summe 26 Mio. Euro ließ sich der LEH-Marktführer den Umbau dieses Marktes (inklusive 1.5000 m² Flächenzuwachs) in der Wasserwerkstraße kosten. Die Nahversorgung war während der Bauarbeiten stets gesichert.

LED, PV und Co.

Wie bei jedem Um- oder Neubau von Interspar in der jüngeren Vergangenheit wurde auch in Leibnitz mit Blick auf Nachhaltigkeit geplant und realisiert: Die Beleuchtung des 3.5000 m²

erfolgt durch energiesparende LED-Lampen. Zudem sind die Kühlanlagen und die Klimaanlage auf dem neuesten Stand der Technik.

Alle neu- und umgebauten Standorte werden mit nachhaltiger Energie versorgt: Auch auf dem Dach des Interspar Leibnitz wurde eine Photovoltaikanlage mit über 600 Modulen installiert.

Darüber hinaus machen 50 neu gepflanzte Bäume, dazu begrünte Lärmschutzwände und 2.111 m² Dachbegrünung den Hypermarkt in Leibnitz zu einem der grünsten Interspar-Standorte Österreichs. Von den 332 Gratis-Parkplätzen verfügen sechs über eine E-Ladeinfrastruktur; 55 der Parkplätze befinden sich platzsparend am Dach. (red)